



Predigt 15. März 2026



Psalm 119 / weitere



Daniel Ott

«Leuchtsuren»

Gottes Wort ist dicke Post für dich!

Einleitung

Vor kurzem habe ich Psalm 119 gelesen und bin seither so richtig begeistert von diesem Loblied auf Gottes Wort! Ein bekannter Vers aus diesem längsten Psalm der Bibel lautet:

Dein Wort ist meines Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)

Das hat mich im Zusammenhang mit unserem Jahresthema «GLOW» zu dieser Predigt inspiriert (bzw. zu dieser Serie, bestehend aus drei Predigten zur Bibel). Gottes Wort erleuchtet unseren Weg. Das heisst, es gibt uns Orientierung. Deshalb trägt diese Predigtserie den Titel «Leuchtsuren». Heute geht es um die Bibel als Gottes Liebesbrief an uns einerseits, und andererseits um unsere Liebe zu Gottes Wort. Psalm 119 hat diesbezüglich Begeisterungspotenzial!

Gottes Wort an uns

Der Psalm 119 ist der längste Psalm der Bibel und das längste Kapitel der ganzen Bibel überhaupt. Er ist ein eigentliches Kunstwerk, bestehend aus 22 Strophen an jeweils 8 Versen. Jede Strophe beginnt fortlaufend mit einem Buchstaben des hebräischen Alphabets.

Weil der Psalm 119 so lange ist und damit irgendwie auch sinnbildlich für den grossen Umfang der gesamten Bibel steht, ist Gottes Wort ganz schön dicke Post für uns. Aber was ist überhaupt mit Gottes Wort gemeint in Psalm 119? Im Psalm ist die Rede von **Gottes Wort** (26x), **Gesetz** (31x), **Geboten** (28x), **Ordnungen** (23x) und **Weisungen bzw. Anweisungen** (10x). Die Angaben zur Häufigkeit der jeweiligen Wortverwendung beziehen sich auf die Übersetzung «*Hoffnung für alle*». Das alles wird in Psalm 119 positiv verstanden. Im Neuen Testament finden wir das Gesetz (oder die Werke des Gesetzes) auch als eher schwierigen Gegensatz zur Rechtfertigung aus Glauben. Manchmal sprechen wir dann von einem Gegensatz zwischen Gesetz und Glaube. Und Gebote verstehen wir sowieso eher negativ. Aber hier im Psalm 119 wird durchwegs ein Loblied darauf gesungen.

Zusammengefasst meint das alles (Wort, Gesetz, Gebot, Ordnungen, Anweisungen): Gottes Reden, das Leben schafft, seine Weisungen, die zum Leben

führen. Wir sollten da weniger unser Zivilgesetzbuch oder das Strafgesetzbuch im Hinterkopf haben. Der Begriff «Wort» drückt die **volle Offenbarung der Gedanken Gottes** aus über alles, was uns dient und wir zum Leben brauchen. Das Wort Gottes findet im Psalm 119 seine Anwendung im Gesetz, den Zeugnissen, den Geboten, den Vorschriften, den Satzungen, den Rechten und den Beurteilungen.

Und: Gott offenbart (zeigt) sich selbst, indem er spricht; es geht nicht nur um Information.

Was bringt denn unser Leben zum Leuchten? Gottes Reden! Wenn Gott spricht. Wenn er sich uns mitteilt.

Ein paar Beispiele aus dem Psalm 119, die unsere Begeisterung wecken können:

*Ich frage von ganzem Herzen nach dir; lass mich doch nicht von dem Weg abkommen, den **deine Gebote** mir weisen!* (Vers 10)

*Ich wünsche mir nichts sehnlicher, als **deine Weisungen** stets vor Augen zu haben.* (Vers 20)

*HERR, wie sehr liebe ich **dein Gesetz**; den ganzen Tag denke ich darüber nach!* (Vers 97)

***Dein Wort** ist meine Lieblingsspeise, es ist süßer als der beste Honig.* (Vers 103)

*Ich aber liebe **deine Gebote** – sie bedeuten mir mehr als reines Gold.* (Vers 127)

*Ich freue mich über **dein Wort** wie jemand, der einen wertvollen Schatz (grosse Beute) findet.* (Vers 162)

Du hast (dicke) Post

Psalm 119 ist also der längste Psalm der Bibel. Der Verfasser erzählt davon, wie sehr er Gottes Wort liebt. Und diese Liebe zu Gottes Wort ist etwas, das auch uns Christen auszeichnet. Es gibt viele Gründe, Gottes Wort zu lieben. Ein Grund Gottes Wort zu lieben ist, dass die Bibel ein **Liebesbrief** von Gott an uns Menschen ist. Auf über 1200 Seiten zeigt uns Gott darin seine Liebe. Und er tut es in unserer Sprache, was nicht selbstverständlich ist. Ursprünglich gab es Gottes Liebesbrief nur in den Biblischen Sprachen Hebräisch und Griechisch. Dank Menschen wie Martin Luther können wir Gottes Liebesbrief in unserer Sprache lesen. Die Bibel ist das meistübersetzte Buch der Welt. Bis heute wird an Übersetzungen gearbeitet, die es den Menschen leicht machen sollen, Gottes Liebe zu uns in der Bibel zu entdecken.

Das ist gut gelungen, aber die Bibel wurde dabei nicht dünner. Sie hat noch immer mehr als 1200 Seiten. Das ist eine ganz schöne Herausforderung für uns Menschen heute: Wir haben gefühlt immer weniger Zeit und die meisten von uns werden nicht als Leseratten geboren. Da kann man sich schon fragen: Warum muss denn die Bibel so dick sein? Die einfache Antwort lautet: **Die Bibel ist so dick, weil Gottes Liebe zu uns so gross ist!**

Weil Gottes Liebe so gross ist, hat sie nicht in einer WhatsApp Nachricht Platz und weil sie so leidenschaftlich ist, reichen auch 10 A4 Seiten nicht aus. Es gibt aber noch weitere Gründe: Die Bibel ist so dick, weil Gott so viel Platz braucht, um sich selbst vorzustellen. Gott braucht über 1200 Seiten, um sich uns Menschen mit seiner Liebe, Güte, Treue und Heiligkeit vorzustellen. Ein weiterer Grund: Gott will uns so viele praktische Beispiele geben, wie das Leben gelingen kann. Darum handelt der Inhalt der Bibel vom echten Leben. Die Bibel ist so dick, weil sie nicht nur Theorie enthält, sondern weil sie von der Praxis handelt. Und dann ist die Bibel auch so dick, weil die Fülle von dem, was Gott uns schenken möchte, so gross ist. Und wenn du die Bibel liest, kannst du immer mehr von dieser Fülle entdecken! Das sind einige Gründe, warum die Bibel so dick ist.

Als regelmässiger Bibelleser hast du jeden Tag **dicke Post von Gott**. Und diese Post ist ein Liebesbrief, in dem Gott nach deiner Liebe fragt. Wenn du Gott liebst, liebst du auch, was er dir geschrieben hat. Das sagt Jesus selbst in Johannes 14,1-23. Jesus redet in diesem Abschnitt von der Liebe zu ihm und seinem Wort und **dass diese beiden Dinge zusammengehören**. Darum kann es uns nicht egal sein, was in der Bibel steht, wenn wir Jesus lieben. Wenn ich Jesus liebe, muss die Bibel der Schatz sein, aus dem meine Beziehung zu Jesus lebt. Denn die Liebe zu Jesus und die Liebe zu seinem Wort gehören zusammen. Und wenn diese Liebe sogar noch wachsen soll, muss gleichzeitig die Liebe zur Bibel, zu Gottes Reden, wachsen. Da hilft es mir, wenn ich Gottes Reden an mich als Liebesbrief von ihm an mich verstehe.

HERR, zeige mir doch, wie sehr du mich liebst, und hilf mir, wie du es versprochen hast! (Psalm 119,41)

Und wisst ihr was? Vom Umgang mit Liebesbriefen kann man einiges für den Umgang mit der Bibel lernen:

1. Liebesbriefen gehört ein Ehrenplatz

Was ist der Ehrenplatz von Liebesbriefen? Genau, ein sicheres Versteck. Ein Versteck, in dem so ein Brief gut aufgehoben ist, gut davor geschützt, von anderen gelesen zu werden. Im Gegensatz dazu ist der Ehrenplatz der Bibel dort, wo sie am besten sichtbar und greifbar ist. Z.B. auf dem Nachttisch,

dem Esstisch oder dem Handy (das wir ja sowieso meistens griffbereit haben). Ganz grundsätzlich geben wir unserer Bibel einen Ehrenplatz, wenn sie im Mittelpunkt des eigenen Lebens steht. Wenn die Worte von Jesus das eigene Denken, Reden und Handeln im Alltag prägen und bestimmen. Eine weitere Form, um der Bibel einen Ehrenplatz zu geben, ist es, Bibeltexte auswendig zu lernen. Oder Bibelverse weiterzugeben, in besonderen Situationen Verse zu proklamieren, mit Freude Bibelverse zu singen, oder ganz allgemein Gottes Wort zu studieren und seine Aussagen zu bewegen. Die Bibel zu lieben, bedeutet ihr einen Ehrenplatz zu geben. Mir hilft es, das zu lernen, wenn ich die Bibel als Liebesbrief behandle.

2. Liebesbriefe sind zum Lesen geschrieben

Was ist das Schlimmste, was uns passieren kann, wenn wir einen Liebesbrief geschrieben haben? Na klar, wenn er nicht gelesen wird! Genauso das passiert Gott, wenn die Bibel nicht gelesen wird. Gott schreibt uns einen Liebesbrief und wir lesen ihn nicht. Normalerweise sehnt man sich danach, einen Liebesbrief zu erhalten. Man kann es kaum erwarten, bis die Post kommt. Und dann sucht man sich einen ruhigen Ort, um den Brief zu lesen und zu verinnerlichen. Wenn du die Bibel wie einen Liebesbrief von Gott behandeln willst, nimmst du dir Zeit zum Lesen und suchst dir einen ruhigen Ort dafür. Du willst dir verinnerlichen, was Gott spricht. Eine bewährte Zeit dafür ist am Morgen, bevor die Hektik des Tages über uns hereinbricht. Es kann aber auch am Abend sein, wenn du zur Ruhe gekommen bist. Oder in der Mittagspause, oder wenn die Kinder in der Schule sind. Wenn du die Bibel als Liebesbrief verstehst, wirst du immer wieder Zeit und Raum finden, um diesen Liebesbrief zu lesen und dich damit von Gottes Liebe ansprechen und verändern zu lassen.

3. Bei Liebesbriefen geht es darum, verstanden zu werden

Wenn dir jemand einen Liebesbrief schreibt, will er oder sie, dass du ihn und seine Gefühle verstehst. Wenn dir Gott mit der Bibel einen Liebesbrief schreibt, möchte auch er, dass du ihn verstehst. Er möchte, dass du verstehst: Warum und wozu er dich geschaffen hat. Was seine Gedanken über dir und deinem Leben sind (Jeremia 29,11). Warum er ohne dich nicht leben will und warum für dich ein Leben ohne ihn nicht lebenswert ist. Und er will, dass du verstehst, wie herrlich eine gemeinsame Zukunft in der Ewigkeit sein wird. Gott hat sich uns in der Bibel gezeigt, damit wir ihn verstehen. Das tun wir aber nicht, wenn wir die Bibel als Steinbruch verwenden für Zitate, die uns selbst bestätigen. Oder wenn wir

Verse aus dem Zusammenhang reissen, um persönliche Ansichten zu untermauern. Es ist auch nicht hilfreich wörtlich zu nehmen, was Jesus im übertragenen Sinn gemeint hat und umgekehrt bildhaft zu deuten, was er wörtlich gemeint hat. Wenn du verstehen möchtest, was Gott in seinem Liebesbrief schreibt, musst du dich ehrlich darum bemühen, zu verstehen, was dir Gott in der Bibel sagt. Dazu ist es hilfreich, ein paar grundlegende Dinge beim Lesen zu beachten. Von diesen grundlegenden Dingen handelt das Themenpapier "Die Bibel" von Viva Kirche Schweiz.

Link zum Themenprofil «Die Bibel»:
https://www.vivakirche.ch/admin/content/portfolio/profil/pdf/VivaKirche_TP_Bibel_de_digital.pdf

Schluss/Fazit

Für heute ist es mir wichtig, dass wir die Bibel als Gottes Wort an uns als Liebesbrief verstehen: **Gottes Liebe zeigt sich in seinem Wort (seinem Reden) an uns, der Bibel als dickem Liebesbrief. Meine Liebe zu Gottes Wort ist meine Antwort auf Gottes Liebe zu mir!**

In dem Leitvers zu unserem Jahresthema „GLOW“ lädt Gott uns ein, zu ihm aufzuschauen – so kommen wir zum Leuchten!

Alle, die zum ihm aufschauen, werden strahlen vor Freude! (Psalm 34,6)

Aufschauen zu Gott bedeutet auch: «Hineinschauen» in die Bibel mit offenem Herzen. Gottes Wort ist ein Licht auf meinem Weg – eben wie so eine Leuchtspur, die meinen Weg erleuchtet. Gib Gottes Wort einen Ehrenplatz, lies es regelmässig und lerne zu verstehen, was Gott zu dir spricht. Der Heilige Geist ist uns dabei eine wichtige Hilfe. Ebenso die Gemeinschaft, das gemeinsame Lesen der Bibel. Deshalb gibt es in diesem Frühling auch das Bibelseminar zum Kolosserbrief mit dem Motto «Von der Dunkelheit ins Licht», passend zu unserem Jahresthema.

Vertiefungsfragen

- In welchen Situationen deines Lebens hast du Gottes Wort bereits als **Orientierung oder Licht** erlebt?
- Der Psalmist beschreibt Gottes Wort mit grosser Begeisterung. **Was löst diese Begeisterung bei dir aus** – oder was macht es dir vielleicht schwer, sie zu teilen?
- Wenn Gottes Wort mehr ist als Information, nämlich **Gottes Selbstoffenbarung**, wie verändert das deine Sicht auf das Bibellesen?

- Wie verändert sich dein Blick auf die Bibel, wenn du sie als **Liebesbrief Gottes** an dich verstehst?
- Was könnte ein **konkreter Schritt** sein, um Gottes Wort mehr „Ehrenplatz“ in deinem Leben zu geben?
- Wann und wo kannst du in deinem Alltag **am besten zur Ruhe kommen**, um Gottes Wort zu lesen?
- Was hilft dir persönlich, **Gottes Gedanken in der Bibel besser zu verstehen**?
- Was sind für dich No go's im Umgang mit der Bibel und biblischen Texten?
- Wie könnte sich dein Alltag verändern, wenn du Bibellesen bewusst als **Begegnung mit Gottes Liebe** verstehst?
- Lies Psalm 119 in der kommenden Zeit für dich (oder warum nicht als Kleingruppe?) und lass dich anstecken von der Liebe und Begeisterung für Gottes Wort!

© Viva Kirche Stammheim, 2026
www.vivakirche-stammheim.ch
Kontakt: daniel.ott@vivakirche.ch